

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/009/2022

Ausschuss für Schule und Sport am 12.09.2022

Zu Punkt 5: Sachstandsbericht des Amtes für Schule und Bildung

Herr Gilbert verweist auf den Sachbericht. Er wirbt besonders für den Fachtag MINT 2022, der am 24. September 2022 am Berufskolleg Niederberg in Velbert stattfindet, sowie die virtuelle Abschlussveranstaltung des im Rahmen von Mettmann 3.0 umgesetzten Teilprojektes „Multimo“ am 28. September 2022.

Im Rahmen der „Richtlinie zur Leistung von Ausgaben zur Verbesserung des Infektionsschutzes durch technische Maßnahmen und ergänzende Ausstattung mit CO²-Messgeräten in Einrichtungen für Kinder und Jugendliche“ stehen dem Kreis ca. 196.000 € als Fördermittel zur Verfügung. Hieraus können sowohl neue CO²-Geräte als auch Geräte, die seit dem 01.04.2020 beschafft wurden und die technischen Anforderungen des Förderprogramms erfüllen, finanziert werden. Luftreinigungsgeräte, die die Fördervorgaben aus der vorherigen Richtlinie (Räume mit eingeschränkter Lüftungsmöglichkeit: keine raumluftechnische Anlage, Fenster nur kippbar beziehungsweise Lüftungsklappen mit minimalem Querschnitt) erfüllen, können ebenfalls hieraus angeschafft werden.

Für die Schulen in Kreisträgerschaft erfolgt eine Abfrage, welche Anzahl an Geräten noch benötigt wird, und dann eine bedarfsgerechte Beschaffung.

KA Viehöver fragt, wer für die Ausstattung der Lehrkräfte mit Endgeräten zuständig ist. Herr Gilbert antwortet, dass die Ausstattung des Lehrpersonals durch das Land zu erfolgen hat. Das Landesprogramm zur Sofortausstattung der Lehrkräfte war eine einmalige Förderung. Die dem Kreis zur Verfügung gestellten Fördermittel wurden vollständig verausgabt, so dass keine weiteren Geräte mehr gekauft werden können. Die Neuaufteilung der Schulfinanzierung für die Zukunft muss in dieser Legislaturperiode zwischen den kommunalen Spitzenverbänden, dem Land und dem Bund ausverhandelt werden.

KA Köster-Flashar fragt an, wie mit den Mitteln aus der Inklusionspauschale verfahren wird, die die Kommunen nicht einsetzen konnten. Herr Gilbert führt aus, dass sich aktuell drei kreisangehörige Städte gemeldet haben, die eine zweckentsprechende Verwendung der Fördermittel für das zurückliegende Schuljahr nachweisen können. Hierzu verweist er auf eine Vorlage für den kommenden Kreisausschuss am 19.09.2022, in der die Thematik u.a. aufgegriffen wird. Für die kommenden Schuljahre haben neben der Refinanzierung der Kooperation mit der Universität zu Köln zur Wissenschaftlichen Begleitung des Mettmanner Weges der Inklusion, alle kreisangehörigen Städte eine gesetzeskonforme Verwendung der Inklusionspauschale in Aussicht gestellt. Parallel ist geplant ein kreisweites Konzept zur Verwendung der Inklusionspauschale in den Schulen des Gemeinsamen Lernens zu erstellen.

KA Mick-Teubler bittet um Auskunft, ob für den im nächsten Schuljahr beginnenden Bildungsgang „Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung, Schwerpunkt Polizeivollzugsdienst“ ausreichend Lehrpersonal vorhanden sei und ob genügend Schülerinnen und Schüler Interesse an diesem Bildungsgang haben. Herr Gilbert teilt mit, dass die entsprechende Personalakquise zeitgerecht stattfindet.

Der Schulleiter des Berufskollegs Hilden, Herr Schwafferts, teilt mit, dass sich landesweit 3.000 Bewerbende auf insgesamt 100 Ausbildungsplätze gemeldet hätten. Somit sei davon auszugehen, dass der Bildungsgang im kommenden Schuljahr starten werde.

KA Morgenroth bewertet die weitere Durchführung des Projekts „FerienIntensivTraining-FIT in Deutsch“ im Kreis Mettmann als positives Zeichen, dass weiterhin ein Fokus auf die Integration ausländischer Schülerinnen und Schüler gelegt werde.

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.